

Berichte und Mitteilungen

Bundestag 1930

Laut Beschlusses des Coburger Bundesstages 1929 findet der diesjährige Bundesstag bereits im Frühjahr statt, und zwar in Würzburg. Von der Bundesleitung wurde die Zeit vom 29. bis 30. März dafür in Aussicht genommen. Da mit dem Bundesstag das zehnjährige Stiftungsfest und die Walther von der Vogelweide-Feier verbunden werden soll, werden alle auswärtigen Bundesfreunde herzlichst gebeten, die Tagung zu besuchen. Nähere Angaben folgen im Märzheft, das als Festnummer erscheinen wird.

Der geschäftsführende Ausschuss

Gemäß dem Beschlusse des Coburger Bundesstages hat die Versammlung der Ortsgruppe Würzburg am 15. Januar den sechsgliedrigen geschäftsführenden Ausschuss des Frankenburg gewählt. Es erfolgte einstimmige Wahl der Herren: Dr. Peter Schneider (1. Bundesvorsitzender), Dr. Anton Fries (2. Bundesvorsitzender), Herausgeber des Werkblattes), Paul Herrmann (Schatzmeister), Rudolf Volk (Schriftführer), Andreas Kummel und Gottfried Werr (für Werbung). Das Amt eines Kreisobmanns für Unterfranken ist noch unbesetzt. Zur Regelung des geistigen und geschäftlichen Verkehrs mit der Bundesleitung sei bemerkt, daß alle Beiträge für das Werkblatt an Dr. Anton Fries, Pleicherring 7, alle anderen Mitteilungen, Anfragen und Sendungen an die Hauptgeschäftsstelle, Rennwegerring 3, zu lenken sind.

Austrittserklärungen

Die im bürgerlichen Leben eingeführte und in jeder Hinsicht gerechtfertigte Pflicht der rechtzeitigen Kündigung eines bestehenden Rechtsverhältnisses macht auch der Frankenburg, wie alle anderen Vereinigungen, zur Pflicht seiner Mitglieder. Über diese Selbstverständlichkeit scheinen z. T. sonderbare Anschauungen zu herrschen. Das Vereins- und Geschäftsjahr des Frankenburg beginnt, wie auch der Bezug des Werkblattes, mit dem 1. Januar. Der Frankenburg muß geraume Zeit vor Beginn des Kalenderjahrs wissen, wie hoch die Auflage seiner Zeitschrift im neuen Jahr sein muß und mit welcher Mit-

gliederzahl er daher rechnen kann; er muß auch Sorge für Einweisung tragen. Trotzdem erklären manche Bezieher einen Tag vor Jahresende ihren Austritt, andere kündigen am 20. Januar für den 1. Januar (!), wieder andere schicken überhaupt keine Austrittserklärung, sondern glauben, die Sache sei für sie erledigt, wenn sie bei Erhalt des 1. Heftes die „Annahme verweigern“. Diesen untragbaren, aber leider zu Beginn dieses Kalenderjahrs noch einmal zutage getretenen Zuständen macht § 10 der zu Coburg beschlossenen Satzung ein für alle Mal ein Ende. Hier heißt es: „Der Austritt kann nur auf den Schluss des Vereinsjahres erfolgen und muß spätestens bis zum 30. September erklärt sein. Mitglieder von Ortsgruppen teilen ihren Austritt schriftlich dem Obmann, die übrigen Mitglieder schriftlich der Bundesleitung mit“. Die neue Satzung des Frankenburg wird im Laufe des ersten Vierteljahrs 1930 allen Mitgliedern zugeschickt, soweit sie dieselbe nicht schon erhalten haben; trotzdem sei schon hier auf die Pflicht rechtzeitiger Austrittserklärung mit Nachdruck aufmerksam gemacht. Wer nicht bis 30. September 1930 seinen Austritt erklärt, bleibt Mitglied für 1931. In besondern gelagerten Fällen sehe man sich mit der Bundesleitung in Verbindung.

Die Ortsgruppe Bamberg des Frankenburg bittet ihre werten Mitglieder, den Betrag von 5 Mark für das Werkblatt und den Ortsbeitrag zu 1 Mark für 1930 bis spätestens 1. April 1930 auf das Postscheckkonto 42 737 (Postcheckamt Nürnberg) einzuzahlen. Nach dieser Zeit nicht eingelauene Beiträge werden durch einen Boten gegen 15 Pfg. Einhegegebühr eingezogen.

Die Jahresmitgliederversammlung der Bamberg Ortsgruppe des Frankenburg findet am Freitag, 21. Februar 1930, abends 8 Uhr, im Café Wittelsbach (Bundeslokal) statt. Hierzu ergeht an alle Mitglieder dieser Ortsgruppe herzliche Einladung. Den Jahresbericht erstattet Obmann Hans Reiser.

Der Club „Franken“, vertreten durch Friebeur Heinz Wittel, Bamberg, beansprucht, sich in Anbetracht seiner geringen Mitgliederzahl mit dem Frankenburg zu verschmelzen. Genannter Club ist seit Jahren schon korporatives Mitglied des Frankenburg Ortsgruppe Bamberg.